

# Haus für Kinder und Familien

Zwei kleine Füße bewegen sich fort,  
zwei kleine Ohren,  
die hören das Wort,  
ein kleines Wesen mit Augen die seh'n,  
das ist die Schöpfung,  
sie lässt uns verstehen.

Zwei kleine Arme,  
zwei Hände dran,  
das ist ein Wunder,  
was man sehen kann.

Wir wissen nicht,  
was das Leben dir bringt,  
wir werden dir helfen,  
das vieles gelingt.



*St. Johannis Kindergarten  
& Kinderkrippe*

## Kinderkrippe St. Johannis

Die Kinderkrippe St. Johannis besteht seit 2009, Träger der Einrichtung ist die Katholische Kirchengemeinde St. Johannis

In der der Krippe St. Johannis werden 15 Kinder im Alter von 12- 36 Monaten aus der Kommune Glandorf betreut.

Kinder können 2-5 Tage wöchentlich betreut werden. Es stehen 3 Sharingplätze zur Verfügung.

Aufnahmeanträge zur Kinderkrippe können jederzeit gestellt werden.

Einen entsprechenden Antrag erhalten Sie im Büro der Einrichtung.

3 Monate vor dem gewünschten Aufnahmeterrmin wird die Aufnahme durch die Unterzeichnung des Betreuungsvertrages bestätigt

## Unser Betreuungsangebot

Regelbetreuung: Mo. –Fr. 7.45Uhr -12.45Uhr

Sonderöffnung: Mo. –Fr. 7.15 Uhr -7.45 Uhr

Mo. –Fr. 12.45 Uhr -14.45 Uhr

## Die Betreuungskosten

Regelbetreuung:	1. beitragspfl. Kind	159,00€
	2. beitragspfl. Kind in der Einrichtung	79,50€
	3. beitragspfl. Kind in der Einrichtung	beitragsfrei
Sonderöffnung	je ½ Stunde	15,90€ mtl.



**Wir, der Träger und das Team vom „Haus für Kinder und Familien“ St. Johannis, wünschen, dass jedes Kind viele Gelegenheiten zum Lachen und zur Freude am Leben bei uns empfindet. Es soll sich wohl fühlen und in allen Bereichen Bildungserfahrungen machen. Wir freuen uns, Kinder in unserem Haus ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen.**

### *Unsere pädagogische Arbeit:*

In unserer täglichen Arbeit und im Umgang mit den Kindern stehen Sicherheit, Vertrauen und Geborgenheit an oberster Stelle. Dies sind wichtige Erfahrungen und Voraussetzungen für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung. Der kleine Mensch kann mit Hilfe von Vertrauen eine positive Lebens Grundeinstellung und eine emotionale Sicherheit entwickeln. Deshalb ist es uns wichtig, dass die Beziehung zwischen Kindern und Erzieherinnen von Verständnis, Akzeptanz, gegenseitigem Respekt und liebevollem Umgang geprägt ist.

Das tägliche und intensive Beobachten ist fester Bestandteil unserer Arbeit. Dadurch werden wir aufmerksam auf das, was die Kinder erleben, denken und brauchen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, den individuellen Entwicklungsprozess des Kindes zu begleiten, zu unterstützen und die für die Entwicklung und Förderung des Kindes notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Stimmungen und drücken diese auch aus, da es wichtig ist authentisch zu sein

### *Unsere Zusammenarbeit mit den Eltern:*

Es ist uns wichtig, dass die Beziehung zwischen Eltern und Erzieherinnen von Vertrauen, gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist.

Wir sehen die Eltern als Erziehungspartner und tauschen uns vor allem in „Tür- und Angel-Gesprächen“ während der Bring- und Abholphase intensiv über die Kinder aus. Zum Beispiel: Wie hat das Kind geschlafen? Was hat es gegessen? Besondere Vorkommnisse/ Ereignisse?

Wir führen mit den Eltern regelmäßige Entwicklungsgespräche über ihre Kinder, damit sie nachvollziehen können, wie sich ihr Kind in der Krippe entwickelt hat, mit wem und mit was es gerne spielt, welche Vorlieben und Abneigungen es entwickelt hat.

Wir bieten den Eltern eine freundliche und fachliche Beratung an, bei der wir die Familiensituation und individuelle Wünsche berücksichtigen.

Vor unserem Gruppenraum gibt es eine Informationswand, an der wir täglich einen kleinen Bericht über die Ereignisse des Tages schreiben

### *Unsere Räumlichkeiten*

Die Räumlichkeiten unserer Krippe sind dem Alter der Kinder entsprechend eingerichtet und geben ihnen, den Erzieherinnen sowie auch den Eltern vielfältige Möglichkeiten. Der Krippenbereich setzt sich zusammen aus einer geräumigen Garderobe, einem bewegungsanregenden, großen Gruppenraum, einem Schlafräum, einem Waschräum, einem Elternzimmer und einem Stiefelgang, der zum Außengelände führt. Der Spielplatz auf dem Außengelände ist speziell den Bedürfnissen der Kinder unter 3 Jahren angepasst



## Die Eingewöhnung

Mit der Aufnahme in die Krippe macht das Kind erste außerfamiliäre Bindungserfahrungen. Dieses ist etwas Neues und Unbekanntes für das Kind, sowie für die Eltern und kann Unsicherheit auslösen. Gerade im Krippenalter ist die emotionale Sicherheit für die positive Entwicklung des Kindes von hoher Bedeutung. Aus diesem Grunde gewöhnen wir schonend und behutsam nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“ ein. In einem Aufnahmegespräch vor Beginn der Eingewöhnung helfen die Eltern uns das Kind besser kennenzulernen, in dem sie über die Entwicklung, Ängste, Vorlieben und Eigenarten berichten. In diesem Gespräch bekommen die Eltern auch weitere Informationen über den Ablauf der Eingewöhnung.



## Ein Morgen in der Krippe:

Die Kinder erleben in der Krippe einen Tagesablauf, der durch feste Zeiten für bestimmte Tätigkeiten strukturiert ist. Das gibt Sicherheit und Orientierung und geht auch auf den Körperrhythmus des Kindes, seinen Bedarf nach Nahrung, Bewegung, Anregung sowie Ruhe und Entspannung ein. Ebenso gibt es Zeiten, in denen das freie Spiel im Vordergrund steht und die Kinder mit ihrem Forscher- und Entdeckungsdrang die Krippe und das Außengelände erkunden. Folgende wichtige „Stationen“ erlebt ein Krippenkind jeden Tag:

- Ankommen/Begrüßung/Orientieren
- Gemeinsames Frühstück
- Freispiel
- Angebot/pädagogische Schwerpunkte
- Wickeln/Körperpflege und Hygiene
- Sitzkreis
- Mittagessen
- Abholen/Abschied (der Kinder, die nicht in der Krippe schlafen)
- Schlafen und Ausruhen
- Abholen/Abschied

Die gemeinsamen Mahlzeiten, das Wickeln und das Schlafen sind für die Kinder wichtige Bestandteile im Tagesablauf und vermitteln ihnen einen wiederkehrenden Rhythmus. Sie geben ihnen Sicherheit, Orientierung und Verlässlichkeit.

